

# ETHNOSTRATIFIKATION IM SOZIALISMUS

(aufgezeigt an den Beispielländern Ungarn und Rumänien)

	<b>GELEITWORT</b>	<b>1</b>
<b>1</b>	<b>EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>MINDERHEITENKONSTELLATION IN UNGARN UND RUMÄNIEN</b>	<b>13</b>
<b>2.1</b>	<b>Ungarn</b>	<b>13</b>
2.1.1	Ungarn um die Jahrhundertwende	
	Bevölkerungsstruktur und Minderheitenpolitik	13
2.1.1.1	Kurzer historischer Rückblick und die demographische Lokalisierung der ethnischen Gruppen	15
2.1.1.1.1	Deutsche	15
2.1.1.1.2	Rumänen	20
2.1.1.1.3	Slowaken	21
2.1.1.1.4	Südslawen (Kroaten, Serben und Slowenen)	22
2.1.1.1.5	Roma	23
2.1.1.1.6	Juden	25
2.1.1.2	Der magyarische Nationalismus	29
2.1.1.3	Aufkeimender Nationalismus in den ungarischen Teilgebieten	34
2.1.2	Die sozio-ökonomische Lage der ethnischen Gruppen 1900 - 1918	39
2.1.3	Die ungarische Minderheitenpolitik 1918 - 1944	47
2.1.3.1	Die anti-jüdische Gesetzgebung	52
2.1.3.2	Die politische und rechtliche Stellung der deutschen Bevölkerung nach 1919	55
2.1.3.3	Diskriminierende gesetzliche Maßnahmen gegenüber den Roma	59
<b>2.2</b>	<b>Rumänien</b>	<b>61</b>

## II

2.2.1	Territoriale Veränderungen seit 1918 und die Minderheitenkonstellation	61
2.2.2	Politischer Überblick 1918 - 1944	64
2.2.3	Die sozio-ökonomische Lage der ethnischen Gruppen 1918 - 1944	67
2.2.3.1	Allgemeine sozio-ökonomische Situation in der Zwischenkriegszeit	67
2.2.3.2	Die Auswirkungen der Änderung der Machtverhältnisse in Rumänien (speziell in Siebenbürgen) auf die sozio-ökonomische Lage der Minderheiten	71
<b>2.3</b>	<b>Die sozialistische Transformation und Minderheitenpolitik</b>	<b>75</b>
2.3.1	Vorschläge und Theorien zur Lösung des Nationalitätenproblems vor 1945	75
2.3.1.1	Marx und Engels zur nationalen Frage	76
2.3.1.2	Lenins Nationentheorie	80
2.3.1.2.1	Lenins Begriff der Nation	81
2.3.1.2.2	Lenins Nationentheorie vor dem Ersten Weltkrieg	82
2.3.1.2.3	Erweiterung des Selbstbestimmungskonzeptes während des Ersten Weltkrieges	86
2.3.1.2.4	Veränderung der Nationentheorie nach der Revolution 1917	88
2.3.2	Die Nationalitätenpolitik in Ungarn seit 1945	90
2.3.2.1	Die Nationalitätenzusammensetzung 1945 - 1980	90
2.3.2.2	Analyse der ungarischen Nationalitätenpolitik	93
2.3.3	Die rumänische Nationalitätenpolitik seit 1945	99
2.3.3.1	Die Nationalitätenzusammensetzung 1945 - 1980	99
2.3.3.2	Entwicklungstendenzen der rumänischen Nationalitätenpolitik	105
2.3.3.2.1	Rechtliche Situation der Nationalitäten	105
2.3.3.2.2	Die Realität der rumänischen Nationalitätenpolitik	109
2.3.3.2.3	Die nationalitätenpolitischen Entwicklungstendenzen	120
<b>3</b>	<b>DIE REALITÄT DER ETHNOSTRATIFIKATION IN UNGARN UND RUMÄNIEN ZU BEGINN DER 80ER JAHRE</b>	
<b>3.1</b>	<b>Ungarn</b>	<b>126</b>
		<b>126</b>

3.1.1	Die sozio-ökonomische Lage der Nationalitäten	129
3.1.2	Das Phänomen der freiwilligen Assimilation	134
3.1.3	Die sozio-ökonomische Lage der Roma	137
3.1.3.1	Die sozialistische Arbeitspolitik seit 1961: Einordnung der Roma in den sozialistischen Werktätigenalltag	137
3.1.3.1.1	Arbeitsfelder in der planwirtschaftlichen Produktion	139
3.1.3.1.2	Traditionelle Erwerbsformen	142
3.1.3.1.3	Saison- und Teilzeitarbeiten	146
3.1.3.2	Segregation in der planwirtschaftlichen Arbeitswelt	149
3.1.3.3	Die sozialistische Bildungspolitik seit 1961: Erziehung zur sozialistischen Lebensweise	152
3.1.3.4	Bildungssegregation	155
3.1.4	Kontinuität der Diskriminierung und Diskreditierung der Roma	157
<b>3.2</b>	<b>Analyse der sozio-ethnischen Schichtung in Ungarn</b>	<b>165</b>
3.2.1	Die sozio-ethnische Schichtung innerhalb des Arbeitsmarktes	165
3.2.1.1	Die politischen und ökonomischen Voraussetzung	166
3.2.1.2	Die Zweiteilung des Arbeitsmarktes	168
3.2.1.3	Soziale Schicht	173
3.2.1.4	Soziale Mobilität	176
<b>3.3</b>	<b>Rumänien</b>	<b>182</b>
3.3.1	Die sozio-ökonomische Lage der Minderheiten	183
3.3.2	Diskriminierungsmaßnahmen im bildungspolitischen und ökonomischen Bereich	194
3.3.2.1	Die rumänische Bildungspolitik	198
3.3.2.2	Die rumänische Beschäftigungspolitik	202
3.3.2.3	Fazit	211
<b>4</b>	<b>THEORIEN ZUR ERKLÄRUNG VON ETHNOSTRATIFIKATION</b>	<b>215</b>
<b>4.1</b>	<b>Interethnische Beziehungen innerhalb sozialistischer Gesellschaftssysteme</b>	<b>219</b>
4.1.1	Rahmenbedingungen der multi-ethnischen sozialistischen Gesellschaftssysteme	219
4.1.2	Begriffsbestimmung	224
4.1.2.1	Ethnische Gruppen	224

4.1.2.2	Gruppenidentität	225
4.1.2.3	Gruppenbewußtsein	228
4.1.3	Mechanismen ethnischer Interaktionen	232
4.2	<b>Entwicklungspsychologie der Ethnizität und der Gruppen-Identifikation</b>	<b>245</b>
4.3	<b>Die sozialpsychologischen Probleme der Minderheiten-</b> <b>gruppen</b>	<b>256</b>
4.4	<b>Die Rolle der ökonomischen und politischen Macht</b> <b>innerhalb ethnischer Gruppenbeziehungen</b>	<b>260</b>
4.4.1	Dynamik der interethnischen Beziehungen	260
4.4.2	Dominanz und Unterordnung	264
4.5	<b>Modernisierungsprozeß und Binnenmigration</b>	<b>272</b>
4.6	<b>Ethnoklasse</b>	<b>282</b>
4.6.1	Westliche Version des Begriffs "ethclass"	282
4.6.2	Umsetzung des Begriffs Ethnoklasse auf sozialistische Gesellschaftssysteme	287
4.6.3	Einordnung der Roma in die "Subkultur der Unterpri- vilegierten"	293
4.6.3.1	Wandel von ethnologischer Volksgruppe zu einem Teil der sozialen Unterschicht	293
4.6.3.2	Offizielle und inoffizielle Einordnung der Roma in Ungarn	293
4.6.3.3	Das Selbstverständnis der Roma	296
4.6.3.4	Die Subkultur der Unterprivilegierten. Definitionsansätze	298
4.7	<b>Ideologische und theoretische Wurzeln des Meidens der</b> <b>Begriffe "Ethnizität" und "Ethnostratifikation" innerhalb</b> <b>sozialistischer Gesellschaften</b>	<b>304</b>
5	<b>ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG</b>	<b>311</b>
	<b>LITERATURLISTE</b>	<b>316</b>